

Kinder- und Jugendärztlicher Dienst (KJÄD)

Referat 21

Klima und Kindergesundheit

Klimakrise, Umweltverschmutzung und Übernutzung der Ressourcen des Planeten betreffen Kinder und ihre Zukunft in besonderem Maße, auch bei uns in Deutschland.

Kinder sind auf vielfältige Art verletzlich, sowohl körperlich als auch sozial und psychisch. Sie sind empfänglicher als Erwachsene, weil in ihrer raschen Entwicklung körperliche und seelische Prägungen stattfinden und gleichzeitig Abwehrmechanismen noch unzureichend ausgebildet sind.

Viele Eltern und Fachkräfte in Schulen und Kitas beschäftigen sich mit den Themen Klimakrise, gesunde Ernährung und Umweltschutz. Sie suchen nach verlässlicher Information und Beratung, wie sie die Kinder jetzt und für die Zukunft schützen können.

Quelle Deutsche Allianz für Klimawandel und Gesundheit (KLUG)

Wer?

Ärztinnen und Ärzte
Medizinische Fachkräfte

*Studium: Humanmedizin
Ausbildungen: Medizinische Fachangestellte*



Wie?

Schuleingangsuntersuchung:

1. Seh- und Hörscreening
2. Kontrolle des Impfstatus und ggf. -beratung
3. Standardisiertes sozialpädiatrisches Entwicklungsscreening
4. Körperliche Untersuchung
5. Beratungsgespräch der Eltern



Wann?

Zur Dienstzeit der
Kreisverwaltung



Für wen?

Kinder und Jugendliche
Eltern, Kindergärten und Schulen



Was?

Schuleingangsuntersuchung
Stellungnahme zu sonderpädagogischem Förderbedarf
Kindeswohl und Kindergesundheit
Gutachten zu verschiedenen Fragestellung
Impfberatung
Familien- und Erziehungsberatung



Warum?

Erhaltung von Gesundheit von Kindern und Jugendlichen

*Schulgesetz, Schulordnung für die öffentlichen
Grundschulen, Landesgesetz zum Schutz von Kindeswohl
und Kindergesundheit*

Wo?

Außenstelle Banana Building
Delaware Avenue 12, 1. Obergeschoss
66953 Pirmasens



Amtsärztlicher Dienst (AäD)

Referat 21

Klima und Gesundheit

Zu den gesundheitlichen Auswirkungen der Klimakrise zählen beispielsweise die Zunahme von Infektionserkrankungen über die verstärkte Ausbreitung von Krankheitserregern durch Mücken und Zecken in unseren Breiten.

Aber auch eine Verschlechterung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen als Folge von Hitzewellen sowie psychische und physische Traumata bei Extremwetterereignissen werden beobachtet.

Auch Mangelernährung aufgrund von Ernteaussfällen stellt in vielen Regionen der Erde eine dramatische Folge der Klimakrise dar.

Vor allem Menschen und Regionen die übermäßig vom Klimawandel betroffen sind sowie Länder mit geringen finanziellen Mitteln leiden darunter.

Quelle Deutsche Allianz für Klimawandel und Gesundheit (KLUG)

Wer?

Ärztinnen und Ärzte
Medizinische Fachkräfte
Verwaltung

Studium: Humanmedizin

*Ausbildungen: Medizinische Fachangestellte,
Verwaltungsfachangestellte*



Wie?

Amtsärztliche Untersuchung
Prüfung von Hygienestandards
Unterstützung von psychisch Kranken



Wann?

Tägliche Untersuchungen zur
Dienstzeit der Kreisverwaltung

Turnusmäßige Hygienebegehungen

Unterbringungen bei Bedarf



Für wen?

Auftragsgeber wie
Justizvollzugsanstalt, Polizei, Aufsichts- und
Dienstleistungsbehörde etc.
Allgemeine Bevölkerung und vulnerable Gruppen
Psychisch Kranke



Was?

Amtliche Gutachten/Zeugnisse

Hygienebegehungen

Medizinische Beratung und Hilfe



Warum?

Einschätzung des
Gesundheitszustandes hinsichtlich
Verbeamtung, Einstellung, Dienst-,
Prüfungs- und Haftfähigkeit

Gesunderhaltung der Bevölkerung

Gesundheitliche Verhältnisse der
Bevölkerung beobachten,
untersuchen und bewerten

*Infektionsschutzgesetz
Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz
Landesgesetz über den öffentlichen
Gesundheitsdienst Rheinland-Pfalz*



Wo?

Kreisverwaltung
Einrichtungen (Krankenhaus, Altenheim etc.)
Aufsuchende Tätigkeit bei psychisch Kranken



Hygiene und Infektionsschutz

Referat 21

Klima und Trinkwasser

Wärmere Temperaturen, erhöhte Verdunstung sowie ein verändertes Niederschlagsregime beeinflussen den Wasserhaushalt direkt.

Als Folge des Klimawandels treten immer häufiger Dürren und Hitzewellen auf, Flüsse führen zeitweise extremes Niedrigwasser, die Grundwasserspiegel sinken. Gleichzeitig häufen sich Hochwasser- und Starkregenereignisse.

In Deutschland sinken die Grundwasserspiegel in den letzten 30 Jahren kontinuierlich. Dadurch trocknen Auen aus und Flüsse, Bäche oder Seen können trockenfallen.

Die sinkenden Grundwasserstände, steigenden Schadstoffeinträge und die zunehmende Erwärmung wirken sich negativ auf die Grundwasserökosysteme aus und sind damit auch für den Menschen und unsere Trinkwasserversorgung ein ernstzunehmendes Problem.

Quelle

Bund für Umwelt und Naturschutz
Deutschland e.V. (BUND)

Wer?

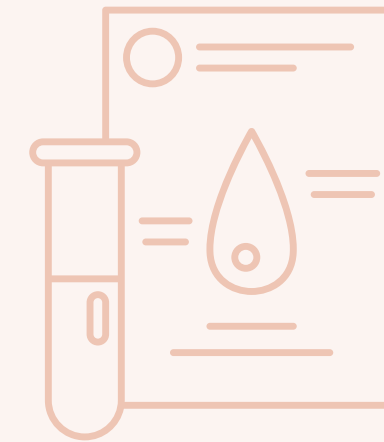
Hygienekontrolleurinnen und -kontrolleure

Weiterbildung



Wie?

Vor-Ort-Überwachung durch
Begehung und Probenentnahme
Beratung, Stellungnahme
Befundauswertung



Wann?

Zur Dienstzeit der Kreisverwaltung

Turnusmäßige Hygienebegehungen



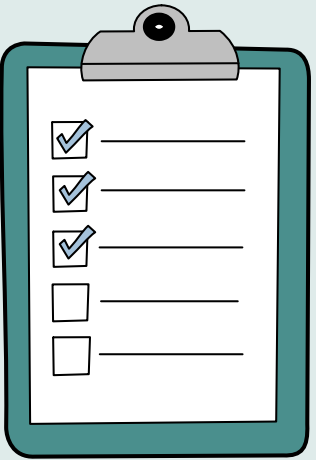
Für wen?

Allgemeinbevölkerung und vulnerable Gruppen



Was?

Überwachung, Aufklärung und
Information im Bereich
Infektionsschutz (meldepflichtige
Erkrankungen)
Hygiene überwachungspflichtiger
Einrichtungen oder Trink-, Bade-
und Beckenwasserhygiene



Warum?

Erhaltung der Trinkwasserqualität
Unterbrechen von Infektionsketten
Sicherstellung der Infektionshygiene
Abwehren potenzieller
Gesundheitsgefahren

*Infektionsschutzgesetz, Trinkwasserverordnung,
Landesgesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst*



Wo?

Kreisverwaltung
Begehungen in Krankenhäusern,
Alten-/Pflegeheimen, Praxen, Badeseen,
Schwimmbäder und Wasserwerke



Sozialpsychiatrischer Dienst (SPDI)

Referat 22

Klima und mentale Gesundheit

Eine fortschreitende Klimakrise, ökologische Schäden und zunehmende Extremwetterereignisse wirken negativ auf die psychische Gesundheit.

Hitze verstärkt Aggressivität und wirkt sich negativ auf kognitive Beeinträchtigungen wie Demenz aus. Naturkatastrophen erhöhen das Risiko für psychische Erkrankungen durch den Verlust der eigenen Lebensumgebung.

Das Bewusstwerden ökologischer Krisen kann Gefühle wie Hilf- und Machtlosigkeit, Ängste, Trauer, Wut und Ärger hervorrufen und Abwehrmechanismen wie Vermeidung, Verdrängung oder Bagatellisierung begünstigen.

Daher ist die Vermittlung eines gesunderhaltenden und resilienten Umgangs mit den Krisen von besonderer Bedeutung.

Quelle Deutsche Allianz für Klimawandel und Gesundheit (KLUG)

Wer?

Sozialarbeiterinnen
und Sozialarbeiter

Studium: Soziale Arbeit



Wie?

Beratung und Betreuung
telefonisch oder vor Ort
Einleitung von Behandlungen
Vermittlung von Hilfen, Terminen
und Gesprächen
Beratung und Hilfestellung bei
Betreuungsangelegenheiten
Hilfe zur Selbsthilfe



Wann?

Zur Dienstzeit der
Kreisverwaltung



Für wen?

Psychisch Kranke und deren
Angehörigen und Umfeld



Was?

Psychisch
auffällige/erkrankte
Erwachsene und deren
Angehörige unterstützen



Warum?

Unterstützung im Alltag
Selbstständigkeit und
Selbstwirksamkeit fördern
Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

Allgemeine Lebensumstände verbessern



Wo?

Kreisverwaltung
Bei Klienten vor Ort
Einrichtungen
Behörden
Gericht

